Der alltägliche Windwahn nebst Gejammer und Forderungen von BWE-Chef Albers und seinen Lobbyisten

Mit Dank an Manfred Knake von www.Wattenrat.de

Anmerkung:
Lobbyistengelüge: "Doch das reiche nicht, um die klimapolitischen Ziele der Regierung zu erreichen und einen Anstieg der Erderwärmung auf 2 Grad zu begrenzten. Albers fürchtet, dass statt Windkrafträdern neue Kohle- und Gaskraftwerke gebaut werden." Es geht nicht um das vorgeschobene Klima (dessen Temperatur sich nicht mit Windrädern und Mehrheitsbeschlüssen steuern lässt) und die Rettung der Welt, sondern ausschließlich um die Rendite der Betreiber. Selbstverständlich müssen neue Wärmekraftwerke gebaut werden, ohne die speist kein Windrad ins Netz ein.
Mehr zu BWE-Präsident Hermann Albers hier:
* Der NDR: Das Letzte im Norden, Windkraftpropaganda mit BWE-Präsidenten http://bit.ly/9jpiwp MK --

FAZ

28. Juli 2011 Erneuerbare Energien

Windkraftbranche leidet unter der Flaute

Die Konjunktur ist so schwach wie die Winde der vergangenen Jahre.
Aber das soll sich nach dem Wunsch der Hersteller bald ändern. Für die Branche kommt es vor allem auf die Entwicklung auf den Auslandsmärkten an. Von Andreas Mihm, Berlin Bild: Deutsche Landschaft: Raps, Rasen und Rotoren - doch wo bleibt der Wind 28. Juli 2011 Die deutsche Windstromindustrie hofft auf ein Entkommen aus der Flaute. Das gilt für die Hersteller von Windenergieanlagen, die unter dem zuletzt schwachen Weltmarkt leiden, wie für die Betreiber, die dank auffrischender Winde auf eine höhere Stromausbeute und bessere Renditen hoffen. [...]

FAZ.net http://bit.ly/pW txK5